

von dz vno zu dem alter  
 treit Dar vmb mit dem  
 dz du fgest so duq begnif  
 gende sin Der mit ee =  
 mit leben kan Der ist  
 rich vnd messig kumen  
 sin dz ist der erlichet  
 von do ducket das de  
 smer nit uollen gnug sy  
 vnd woer er den der  
 gantzen welt fger So  
 ist er doch gemütes arm  
 Er ist doch gemütes arm  
 Der sich selber mit aller  
 setiget. achtet vnd ge  
 hut er auch der gantzen  
 welt Es ist auch mit sa =  
 tig Wer sich selber mit  
 setig setzet vor sul =  
 len mit haben sin Das  
 wir weniēt dz mit gros  
 sem nutz der uf setzer  
 vnd mit mög gemmen  
 werden vnd auch dem  
 minsten an dme sib mit  
 mögest bezubet wer  
 den Memar kut sin  
 selbes blut zu fargraß  
 sen. oder in den moffen  
 gar litzel Der vber  
 tat den nacken vber fa =  
 ren vnd auch in dem  
 schiffe ist dem armen  
 der weg fridlich *no*  
**D**er nisset rich *richu?*  
 tumes aller meist *der*  
 des

.alles minst bedarf *van*  
 wilt du der naturen id =  
 ben so wiest du niemer  
 arm wilt du aber noch  
 der arftug leben so roist  
 du niemer rich *van* die  
 natur begert litzel *on*  
 die arftug von messikeit  
 setzet in dir selber das  
 ob dich gar das glück  
 troff Das du also lul get  
 test also all din vordren  
 vnd mit gold vnd mit  
 silber von mit pfeller be  
 decket wurdest *on* auch  
 der richtim dich zu al  
 ler wollust firt als dz  
 du das ertrich mit mac =  
 mel bedecketest *noch* den  
 so gint dir mit Das du  
 das gut habest. du silt  
 dar uf treten vnd dir  
 vnder tang machen oder  
 was du wo gold oder  
 von dir silber gewor ten  
 kanst oder dich zu *on*  
 künstheit bringen mag  
 vo dem allen erst du =  
 nimen me begertnd sin  
 Natürliche begird nemet  
 ein teil end *aber* begird  
 die do uf erstot vo emer  
 falstgen betrachug die  
 hat tem end *van* de  
 falstgen ist tem end *der*